

Konzepte für eine nachhaltige Bioökonomie

KIT richtet Kolloquium „Sustainable BioEconomy“ am 9. Dezember 2013 aus



Die bioliq®-Anlage am KIT: Das mehrstufige Konzept macht räumlich verteilt anfallende Restbiomasse einer großtechnischen Nutzung zugänglich. (Foto: Markus Breig)

Verschiedene Aspekte der nachhaltigen Bioökonomie, vor allem der stofflichen und energetischen Nutzung von Biomasse, behandelt das 7. Kolloquium „Sustainable BioEconomy“ am Montag, 9. Dezember 2013, am KIT Campus Nord. Referenten aus Forschung und Industrie betrachten die gesamte Biomasse-Wertschöpfungskette vom Anbau bis zur Verwertung. Im Fokus stehen dieses Jahr Biomasse-Zwischenprodukte sowie die großtechnische Nutzung von Biomasse.

Die Forschung zur Bioökonomie gewinnt weltweit an Bedeutung und kann in Zukunft entscheidend zur Lösung von Ernährungs-, Rohstoff- und Energiefragen beitragen. Die Bioökonomie orientiert sich an natürlichen Stoffkreisläufen und umfasst alle Bereiche nachwachsender Ressourcen sowie deren Produkte. Der Bezug auf die Ökonomie impliziert die Betrachtung von nachhaltigen Wertschöpfungsketten von Erzeugung, Verarbeitung und Nutzung von Biomasse als erneuerbare Rohstoff und Energiequelle.



KIT-Zentrum Energie: Zukunft im Blick

Monika Landgraf Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Kontakt:

Margarete Lehné
Pressereferentin
Tel.: +49 721 608-48121
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail:
margarete.lehne@kit.edu

In dem jährlich ausgerichteten Kolloquium „Sustainable BioEconomy“ unter Leitung von Dr. Karl-Friedrich Ziegahn, Chief Science Officer (CSO) des KIT, erörtern Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft die Herausforderungen nachhaltiger Bioökonomie anhand von praktischen Beispielen. Angesichts des Umbaus des Energiesystems und neuer Wertschöpfungsketten stellen sie interdisziplinäre Anwendungsmöglichkeiten vor und bewerten die Nachhaltigkeit verschiedener Ansätze. Das Kolloquium setzt jedes Jahr neue Schwerpunkte. Dieses Jahr stehen Intermediate, das heißt Zwischenprodukte, aus Biomasse sowie die Nutzung von Biomasse in großtechnischen Anlagen im Fokus.

7. Kolloquium Sustainable BioEconomy
Montag, 9. Dezember 2013
KIT Campus Nord,
Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt (FTU)

Programm

- 8.30 Uhr Registrierung
- 9 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Karl-Friedrich Ziegahn, KIT, Chief Science Officer (CSO)
- 9.30 Uhr **Brauchen wir neue Miscanthusgenotypen?**
Professorin Iris Lewandowski, Universität Hohenheim
- 10 Uhr **Beispiele von Kaskadennutzung in der Bioökonomie**
Professor Dieter Bryniok, Fraunhofer IGB Stuttgart
- 10.30 Uhr **Prozessierung von Mikroalgenbiomasse mit gepulsten Feldern**
Martina Göttel, KIT, Institut für Hochleistungsimpuls- und Mikrowellentechnik (IHM)
- 11 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Stand der Technik deutscher Biomassekraftwerke**
Dr. Stefan Vodegel, CUTEC-Institut GmbH
- 12 Uhr **Charakterisierung der Mitverbrennung von Biomasse mit Kohle in einer Kraftwerksstaubfeuerung**
Alexander Scherrmann, KIT, Institut für Technische Chemie (ITC)

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr **Kerosin from wood over FT synthesis**
Dr. Reinhard Rauch, TU Wien

14 Uhr **Pyrolyseprodukte und ihre Nutzungsmöglichkeiten**
Dr. Nicolaus Dahmen, Dr. Klaus Raffelt,
KIT, Institut für Katalysatorforschung und -technologie (IKFT)

14.30 Uhr **Integration von Elektrolyse-Wasserstoff in die
Erzeugung von Bioenergieträgern**
Hilko Eilers, Maria Iglesias, Professor Georg Schaub,
KIT, Engler-Bunte-Institut (EBI)

15 Uhr **Monomere und Polymere aus Pflanzenölen: Katalyse
und andere effiziente Derivatisierungsstrategien**
Professor Michael Meier, KIT, Institut für Organische
Chemie (IOC)

15.30 Uhr **Biotechnologische Verfahren zur Herstellung bioba-
sierter Chemikalien auf Basis von Lignocellulose –
Chancen und Herausforderungen**
Professor Christoph Syldatk,
KIT, Institut für Bio- und Lebensmitteltechnik (BLT)

16 Uhr **Industrielle Biokraftstoffe der zweiten Generation**
Dr. Oliver Lüdtko, Verbio Vereinigte BioEnergie AG

16.30 Uhr **Zusammenfassung und Ende des Kolloquiums**

Um Anmeldung wird gebeten unter sabrina.meocolombo@kit.edu
oder Fax +49 721 608-23949.

Weitere Informationen unter <http://www.ee.kit.edu>

In der Energieforschung ist das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) eine der europaweit führenden Einrichtungen. Das KIT unterstützt die Energiewende und den Umbau des Energiesystems in Deutschland durch seine Aktivitäten in Forschung, Lehre und Innovation. Hier verbindet das KIT exzellente technikk- und naturwissenschaftliche Kompetenzen mit wirtschafts-, geistes- und sozialwissenschaftlichem sowie rechtswissenschaftlichem Fachwissen. Die Arbeit des KIT-Zentrums Energie gliedert sich in sieben Topics: Energieumwandlung, erneuerba-

re Energien, Energiespeicherung und Energieverteilung, effiziente Energienutzung, Fusionstechnologie, Kernenergie und Sicherheit sowie Energiesystemanalyse. Klare Prioritäten liegen in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien, Energiespeicher und Netze, Elektromobilität sowie dem Ausbau der internationalen Forschungszusammenarbeit.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.